

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	24 Wümme
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	14,94
Alte Wasserkörper Nr.	24049
Gewässertyp	11 Organisch geprägte Bäche
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Punktquellen - Prioritäre Stoffe, flussgebietssp. Stoffe	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota Tributylzinn
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)
Degradation	unbefriedigend (4)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	mäßig (3)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	NH4-N, Pges, TOC, NH3-N, NO2-N
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 0 3 30 52 15
Wasserkörper kartiert [%]	100

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Die Kartierung ist für die weitere Maßnahmenplanung unabdingbar. Der WK ist Bestandteil des Fließgewässerschutzsystems, so dass der Aspekt Durchgängigkeit oberste Priorität besitzt.
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
Im WK wurden 2 Arten nachgewiesen die nach Roter Liste für das niedersächs. Flachland als stark gefährdet (Stufe 2) gelten: die Eintagsfliege <i>Caenis rivulorum</i> und das Rundmaul <i>Lampetra fluviatilis</i> . Hinzu kommen weitere 13 Arten der Stufe 3 (gefährdet).

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die Wörpe ist über den meisten Verkauf dieses WK sehr monoton, ohne strukturgebende Elemente. Das eigendynamische Entwicklungspotenzial ist bei Weitem noch nicht ausgeschöpft. Folgende Kernmaßnahmen sind zu empfehlen: 1) Überprüfung der Bauwerke in Hinsicht auf Durchgängigkeit und ggf: Rückbau oder Umbau. 2) Zulassen und fördern eigendynamischer Gewässerbettveränderungen, starke Reduzierung der Unterhaltung. 3) Ankauf von landwirtschaftlichen Flächen in der Aue; Aufgabe der Nutzung; Extensivierung in den übrigen Flächen. 4) Lückenloses Anlegen von breiten Uferrandstreifen mit entsprechender standorttypischer Vegetation und Gehölzen. 5) Ansiedeln lassen oder teilweise Anpflanzen von ortstypischen Auegehölzen an geeigneten Standorten in der Aue. 6) Anlage von Auestillgewässern. Diese und vorhandene Stillgewässer mit ungenutztem Schutzstreifen (Vegetation, Buschwerk, Gehölze) umgeben.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Kläranlage vorhanden, Beeinträchtigung anzunehmen	
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	2	Überwiegend Grünlandnutzung, (89%) keine Ackernutzung, 12% Siedlungen. Gewisse Belastung möglich durch intensiv bewirtschaftete Grünlandflächen (Düngung)	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Kläranlage vorhanden, Beeinträchtigung anzunehmen	
Diffuse Quellen	2	Überwiegend Grünlandnutzung, (89%) keine Ackernutzung, 12% Siedlungen. Gewisse Belastung möglich durch intensiv bewirtschaftete Grünlandflächen (Düngung)	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Ursache unklar	3	erhöhte NH4-N und TOC-Werte	Ermittlungsmonitoring

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2	Eine Belastung durch die Einleitung der Kläranlage ist sehr wahrscheinlich gegeben.	Intensität der Belastung überprüfen und ggf. regulieren.
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	4	Ufergehölze mit ausreichender beschattungswirkung fehlen überwiegend. Beeinträchtigung möglich.	Ufergehölze aufkommen lassen
intensive Unterhaltung	2	unbekannt, aber Belastung denkbar	Prüfen und anpassen
starke Strukturdefizite	2	unbekannt, aber möglich, Verlauf stark anthropogen geprägt.	Prüfen
unklar	3	Bewertung allein über Makrophyten	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24049A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Lauf insgesamt verkürzt, starker Uferverbau bzw. Verwallung und Eindeichung, Eigendynamik unterbunden Strukturgüte laut Übersichtskartierung überwiegend Klasse 6. Gewässerbett nicht bewertet, aber fehlende Substratdiversität wahrscheinlich.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
24049A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Technische Ufersicherung zurückbauen und durch natürliche Sicherungen (Ufergehölze) ersetzen.
24049A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.3 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit Herstellung einer Sekundäraue über Baumaßnahmen bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. ggf. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse	ja	
24049A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnah- men bei weitestgehender Wsp-Neutralität	prüfen	Einbringung von Kies und evtl. Holzschwellen als Strukturelemente.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24049A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahm en bei tiefenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp- Lagen	prüfen	
24049A	Keine Ufergehölze	4	Ufergehölze im überwiegenden Verlauf fehlend, lückig oder nicht standorttypisch.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	
24049A	Festsubstrat defizitär	4	Verbau im Uferbereich. Sohle fast ausschließlich Sand. Defizite im Einzelnen nicht bekannt.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	
24049A	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	prüfen	
24049A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24049A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.5 - Reduktion von Verockerungsproblemen - Ursachentherapie	prüfen	
24049A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2	Nicht bekannt, möglicherweise Feinstoffeinträge aus umliegenden Flächen über Gräben und Nebengewässer, Drainagen.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	prüfen	ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
24049A	Starke Abflussveränderungen	2	Im Detail unbekannt, mögliche Einflussgrößen sind die Landentwässerung und Regenwassereinleitung aus urbanen Gebieten. Retentionsflächen nur eingeschränkt vorhanden.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.2 - Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	ja	Schaffung weiterer Retentionsflächen in der Aue und im Einzugsgebiet.
24049A	Starke Abflussveränderungen	2		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.3 - Profilanpassung bei steigenden Hochwasserabflüssen	prüfen	
24049A	Aue beeinträchtigt	4	Einengung des Überschwemmungsbereiches durch Eindeichung. Aue intensiv genutzt (Landwirtschaft, Siedlungen). Aueward nicht vorhanden. Gewässer und Aue sind funktional entkoppelt.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegung von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferreihen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
24049A	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
24049A	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.3 - Reaktivierung von Altgewässern (Altarme, Altwässer)	ja	
24049A	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	
24049A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2	Laut NLWKN-Datenbank sind 4 Querbauwerke vorhanden. Hinzu kommen einige Durchlässe. Durchgängigkeit der Bauwerke unklar.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	Nach Überprüfung der vorhandenen Bauwerke ggf. Rückbau oder mindestens Umgestaltung für optimale Passierbarkeit.
24049A	Intensive Unterhaltung	4	Gewässerunterhaltung intensiv.			ja	Unterhaltung reduzieren, langfristig ggf. einstellen. Gehölzentwicklung zulassen. Wo möglich, Totholz belassen, Verlandung in Außenkurven zulassen.